

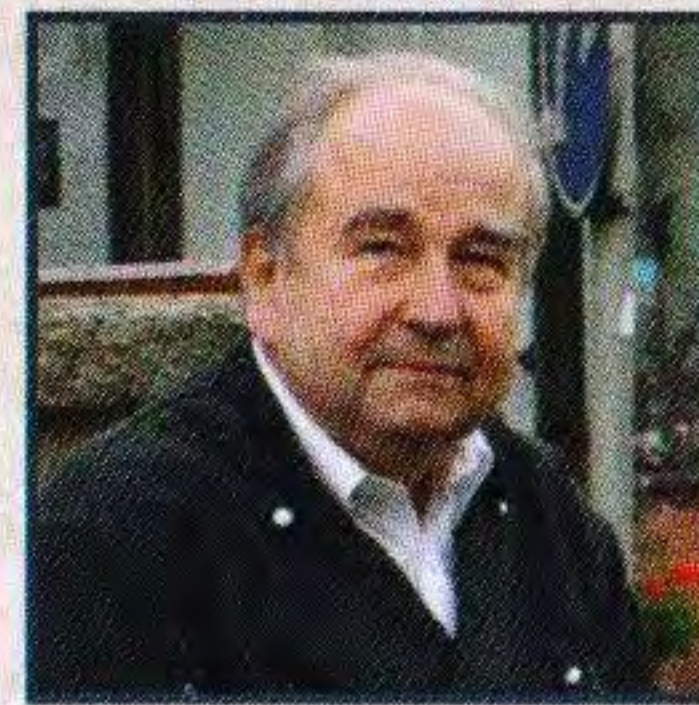
Gasthof „Drei Linden“

Wanderroute: Ölschnitztal (4 km)



Wegbeschreibung: Sie betreten den Marktplatz von Bad Berneck und halten sich gleich nach dem Gasthof rechts. Über die Stufen gelangen Sie zum ursprünglich einzigen Weg in das Tal der Ölschnitz. (Der untere Weg wurde erst in späte in den Granit getrieben). Der Weg führt Sie nun auf Höhe der neuen Kolonnade über den Kurpark unterhalb der Burgruinen in den Wald. Hier folgen Sie dem Weg bis zum Ende und steigen dann seitlich in Serpentina ab. Auf dem Teerweg angelangt geht es nach links weiter ins schöne, wildromantische Tal der Ölschnitz. Vorbei an der Jägerbrücke aus Holz gelangen Sie an die moderne Brücke vor der Waldlust. Hier folgen Sie dem Wanderweg auf der anderen Flussseite und gelangen nach 2 km wieder in den Kurpark und zum Gasthof „Drei Linden“.

Mein Tipp:



Hermann Hartl

Gasthaus Merkel

Wanderroute: Sonnentempel (2 km)



Wegbeschreibung: Sie verlassen den Gasthof Merkel und gehen rechts in Richtung Kurpark über die Brauhausbrücke. Hier stand einst das Kommunbrauhaus der Stadt. Nach der Brücke gehen Sie nach links und folgen dann der steilen Teerstraße (Heinersreuther Weg). Am scheinbaren Ende des Weges sehen Sie einen kleinen Wanderweg auf der rechten Seite. Folgen Sie den Serpentina zu einem der schönsten Aussichtspunkte Bad Bernecks. Verweilen Sie beim Blick auf die Via Imperii und den Schlossturm, bevor sie entweder den Rückweg antreten oder rückseitig weiterlaufen, um auf den Bärnreuther Weg zu stoßen und entlang der Ölschnitz wieder zum Ausgangspunkt, dem Gasthof Merkel, zu gelangen. (+2 km)

Mein Tipp:



Georg Merkel

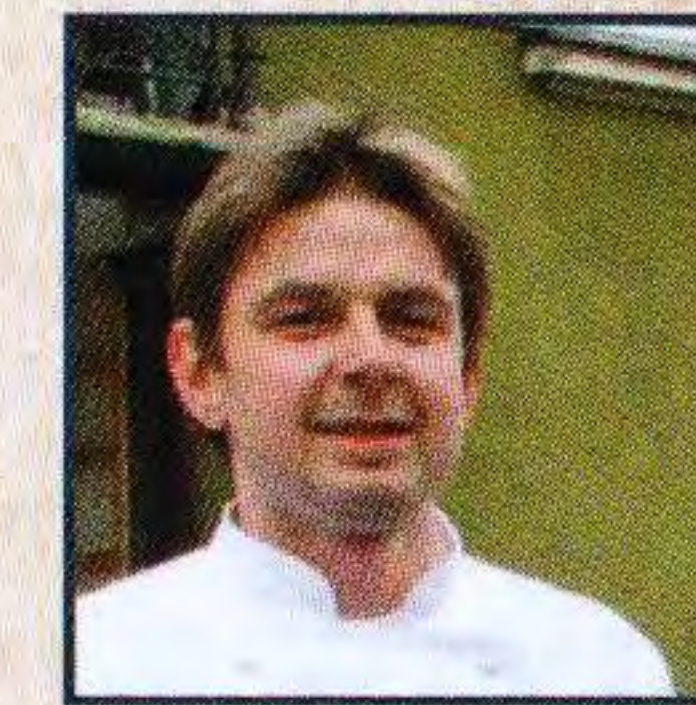
Gasthaus „Schwarzes Roß“

Wanderroute: Geseeser Höhe (5 km)



Wegbeschreibung: Sie verlassen den Gasthof rechts und folgen der Goldmühler Dorfstraße in Richtung Goldkronach. Vorbei am Goldmühler Kriegerdenkmal erreichen Sie den Leisauer Berg. Auf der Leisauer Anhöhe den rechten Weg Richtung Gesees über die Geseeser Höhe nehmen. Von hier aus hat man einen herrlichen Blick in das Ölschnitztal sowie in die weite Ebene des obermainischen Bruchschollenmosaiks. Sie erkennen die „Fränkische Linie“, jene nordwestlich verlaufende tektonische Gesteinsstörung von europäischer Bedeutung. Auf der Geseeser Höhe rechts halten und der Beschilderung nach Bad Berneck folgen. Nun folgt der Abstieg über den Galgenberg, vorbei am Sportplatz, den Buchwaldweg entlang zurück nach Goldmühl zum Ausgangspunkt, dem „Schwarzen Roß“. (Gehzeit: ca. 1 - 1 1/2 Stunden)

Mein Tipp:



Jens Wolfrum

Ein perfekter Sonntag

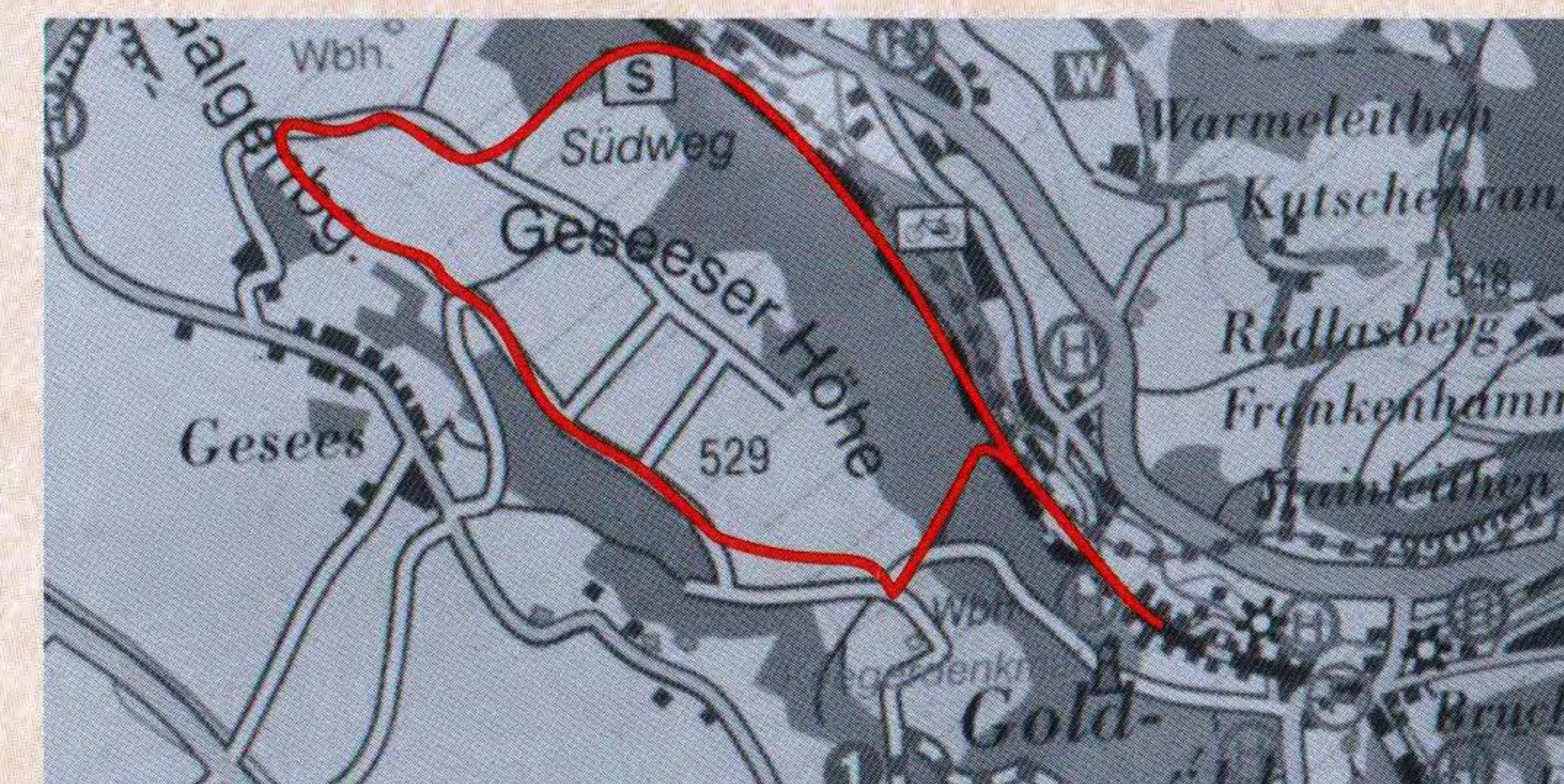
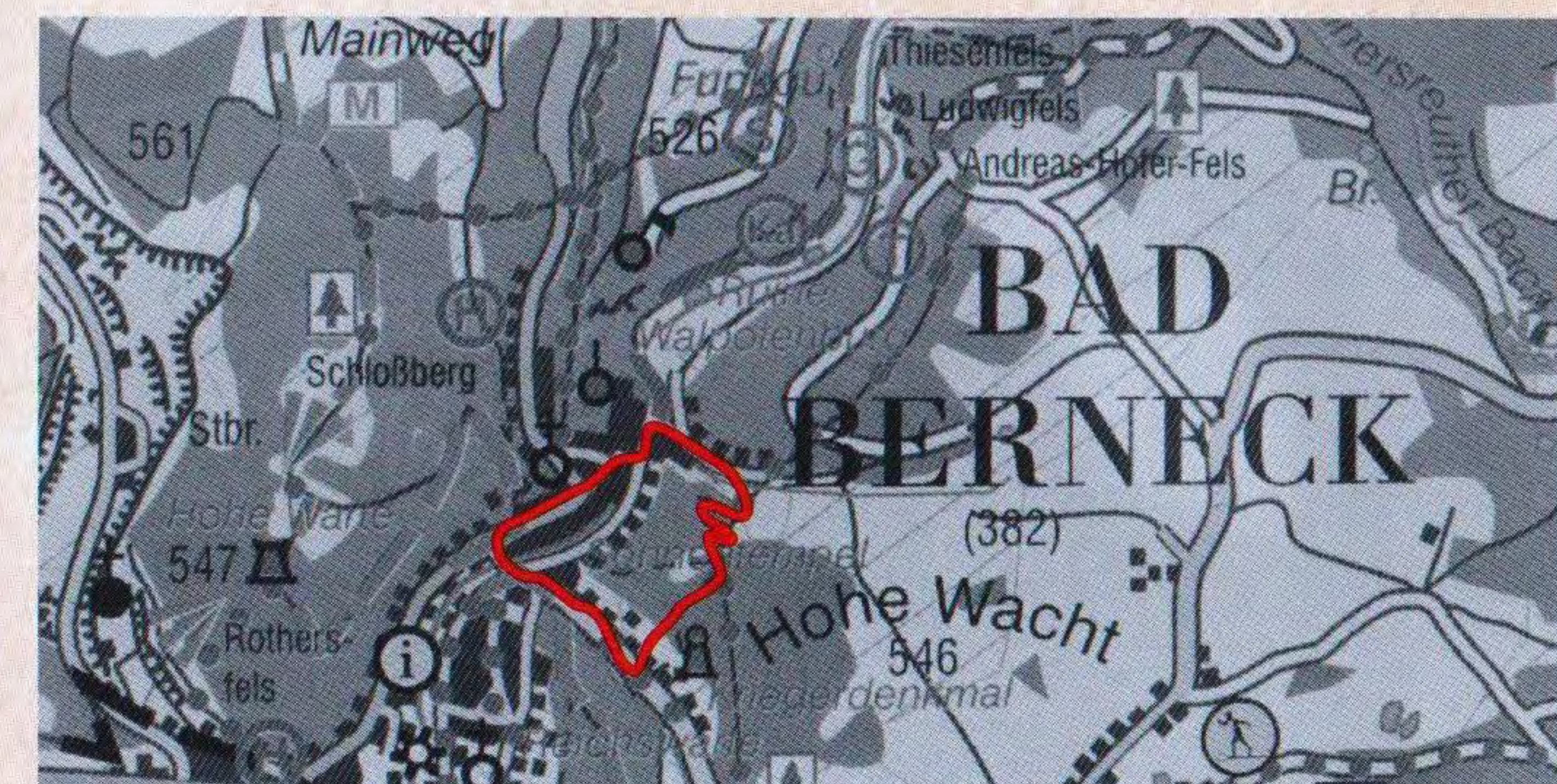
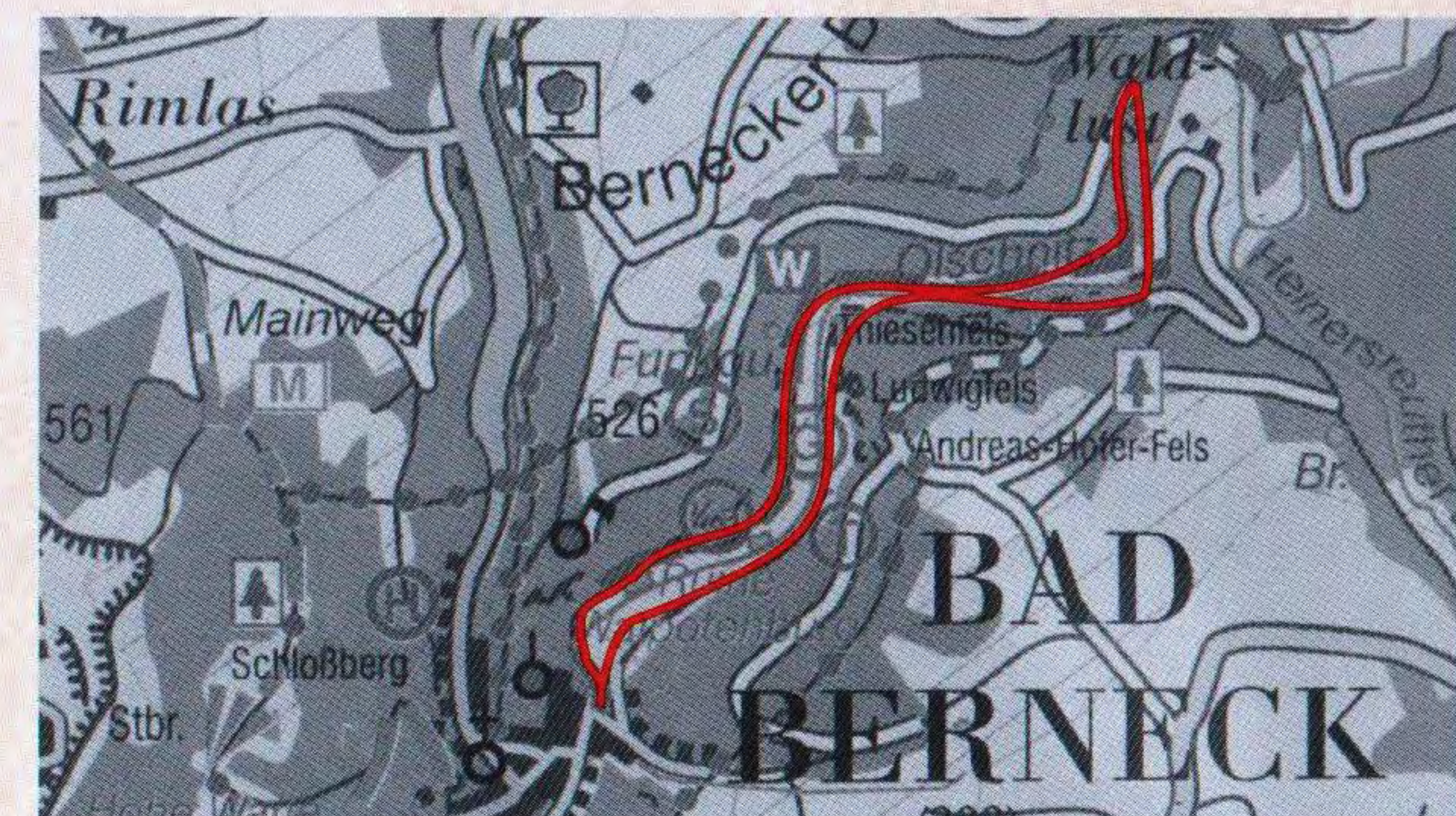
„Sonntagsbraten und auf Jean-Pauls-Spuren wandern“

Jean
Paul
250 JAHRE



Genussvolle Sonntage mit fränkischem Mittagstisch und einer anschließenden Wanderung rund um das romantische Bad Berneck.

INSIDERTIPPS DER
TRADITIONSWIRTE
VON BAD BERNECK



Gasthof „Drei Linden“
Kolonnadenweg 26 • 95460 Bad Berneck
Tel. (09273) 75 06
www.lindenmuehle.de
info@lindenmuehle.de


Gasthof Drei Linden
...authentisch fränkisch!

Gasthaus & Hotel Merkel · Inh. Georg Merkel
Marktplatz 13 • 95460 Bad Berneck
Tel. (09273) 99 30 • Fax (09273) 9 93 43
www.merkelhotel.de
gemerkel@merkelhotel.de

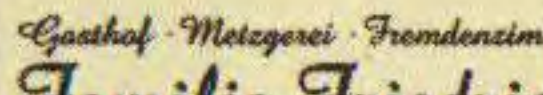

**GASTHAUS
Merkel
HOTEL**

Schwarzes Roß · Fam. Wolfrum · Landgasthof und Pension
Goldmühler Straße 10 – 14
95460 Bad Berneck
Tel. (09273) 3 64 oder (09273) 84 38
Fax (09273) 52 34
www.schwarzesross.de
info@schwarzesross.de



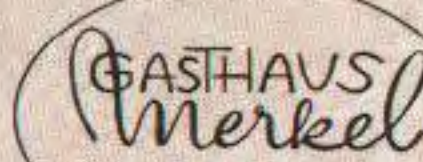
**Gasthof & Hotel
„Schwarzes Roß“**
Familie Wolfrum


Gasthof Drei Linden
...authentisch fränkisch!


**Gasthof Metzger's Fremdenzimmer
Familie Friedrich**


**TEUTSCH GUT ERKÖNN
Goldener Hirsch
Bad Berneck**


Marktplatzstüberl


**GASTHAUS
Merkel
HOTEL**


**Gasthof & Hotel
„Schwarzes Roß“**
Familie Wolfrum

Jean-Paul – Romantiker und Genussmensch

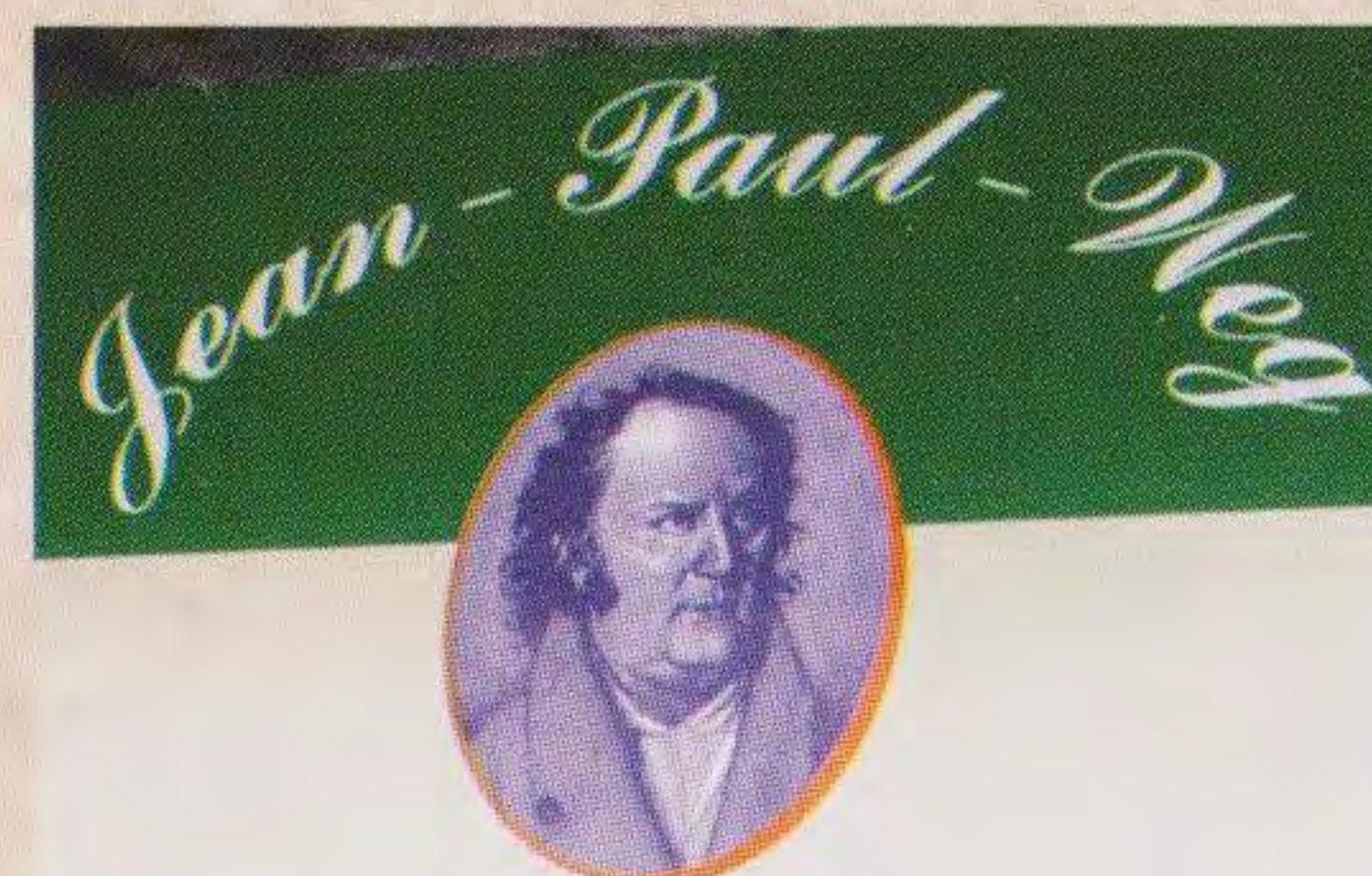
Jean-Paul war Romantiker und ein Genussmensch unserer Region. Er wurde 1764 in Wunsiedel geboren, wirkte in etlichen deutschen Städten und fand seine letzte Wirkungsstätte in Bayreuth. Er folgte den großen Romantikern seiner Zeit und begründete zugleich seinen eigenen Schreibstil. Um die 18. Jahrhundertwende gab es eine Veränderung in schriftstellerischen Kreisen.

Es fand eine Hinwendung zur eigenen regionalen und nationalen Kultur statt. Eine Abkehr von griechischer oder römischer Betrachtung. Werte der Heimat und eine stärkere Hinwendung zur Sagen- und Mythenwelt des Mittelalters wurden in den Fokus der Betrachtung gerückt. Etliche Reisen durch romantische Täler und Hügel unserer Mittelgebirge waren inspirierende Quellen der Schreiblust.

So wurden Orte der Manifestation der Sehnsucht aufgesucht und beschrieben: Nebelverhangene Wälder, alte mittelalterliche Ruinen und Klöster. Jean Paul hat einst Bad Berneck als „Vorhof und Vorhimmel Baireuths“ bezeichnet und meinte damit sicher nicht nur die romantische Lage im Ölschnitztal, sondern auch die erlebte Gastfreundschaft in unserem mittelalterlichen Städtchen. Folgen Sie nun Jean Paul im übertragenen Sinne und im wörtlichen Sinne.

Ihre Traditionswirte pflegen die fränkische Wirtshauskultur, die von Jean Paul so geschätzt wurde, und zelebrieren für Sie sonntäglich mütterliche Herdphantasien. Im Anschluss laden wir Sie zu einem Spaziergang oder einer kleinen Wanderung ein. Jeder Traditionswirt hat seinen Lieblingsplatz oder seinen Lieblingsort. Hier findet er Ruhe, Kraft und Inspiration, wie einst die Romantiker auf den sanften sieben Hügeln Bernecks. Es gibt viel zu entdecken. Wir zeigen Ihnen wo.

„Diese Gegend hier ist die schönste, die ich auf der ganzen Reise gefunden habe.“
Ludwig Tieck



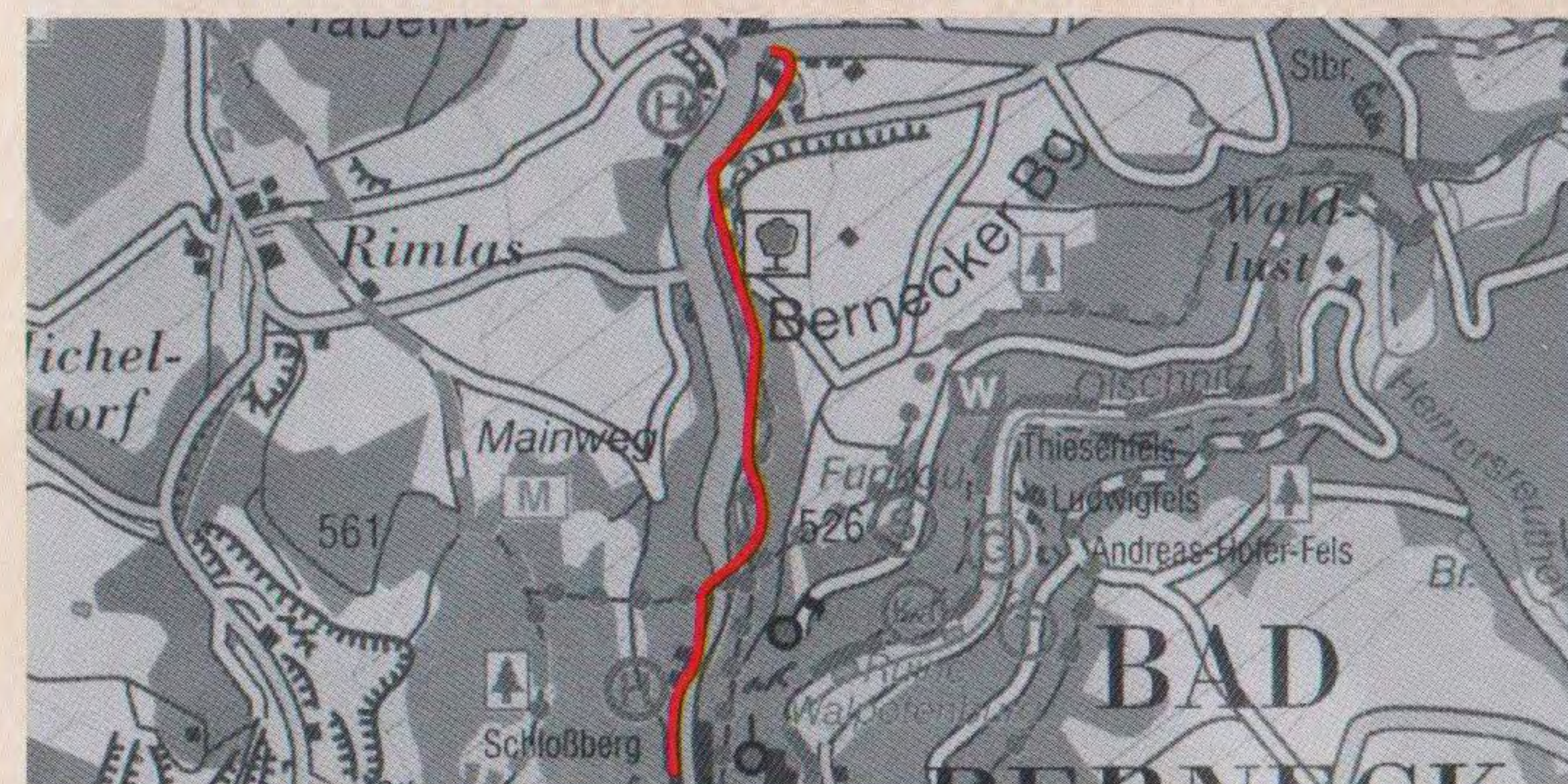
Gasthof Familie Friedrich

Wanderroute: Knodentalweg (4 km)



Wegbeschreibung: Sie verlassen den Gasthof und biegen links ab. Am Ortsende von Bad Berneck sehen Sie schon den kleinen Knodentalbach, der dem Tal den Namen gegeben hat. Achten Sie auf den Wanderweg, er ist leicht zu übersehen. Er befindet sich auf der rechten Hangseite und beginnt mit drei kleinen Serpentinaen. Von dort aus geht es im engen Tal entlang bis zum Abzweig. Hier wurde die darüber liegende Burg mit Wasser versorgt. Da dies nur mit Eseln möglich war, nannte man den Weg „Eselsweg“. Weiter geht es den schönen, sich öffnenden Weg bis in das Dorf Hohenknoden. Je nach Motivation können Sie hier nun umkehren und den gleichen Weg zurück laufen oder ihre Wanderung verlängern. Von hier aus ist nämlich auch eine Verlängerung des Weges möglich.

Hierzu einfach auf der anderen Straßenseite (Bushaltestelle) weiter gehen, bis Sie Wasserknoten erreichen: Der Rückweg ist über den Hinweg möglich (+4 km). Alternativ können Sie auch in Hohenknoden rechts abbiegen, um auf das „Hoch Berneck“ zu gelangen, das Sie entlang der Burgruinen wieder nach Bad Berneck führt (+2 km).



Gasthof · Metzgerei · Fremdenzimmer · Familie Friedrich

Hofer Str. 3 · 95460 Bad Berneck i.F.
Tel. (09273) 4 77 · Fax (09273) 57 48 89
www.gasthof-friedrich.de
info@gasthof-friedrich.de

Gasthof · Metzgerei · Fremdenzimmer
Familie Friedrich

Öffnungszeiten Gasthof:

Unser Gasthof ist von Mittwoch bis Sonntag geöffnet.
Mittagstisch 11:30 bis 13:30 Uhr · Abendstisch 17:30 bis 20:30 Uhr
Montag und Dienstag Ruhetag

Mein Tipp:



Horst Friedrich

Gasthof „Goldener Hirsch“

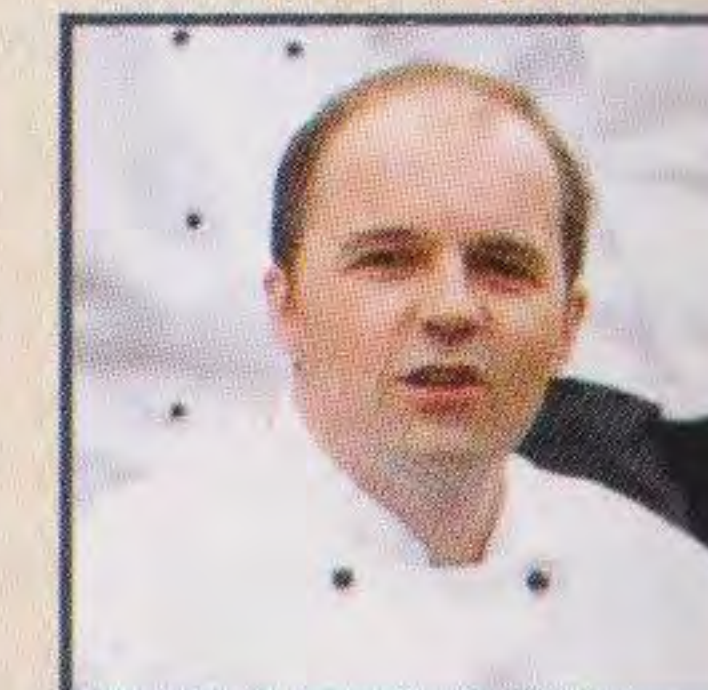
Wanderroute: Schlossturm u. Burgruinen (3 km)



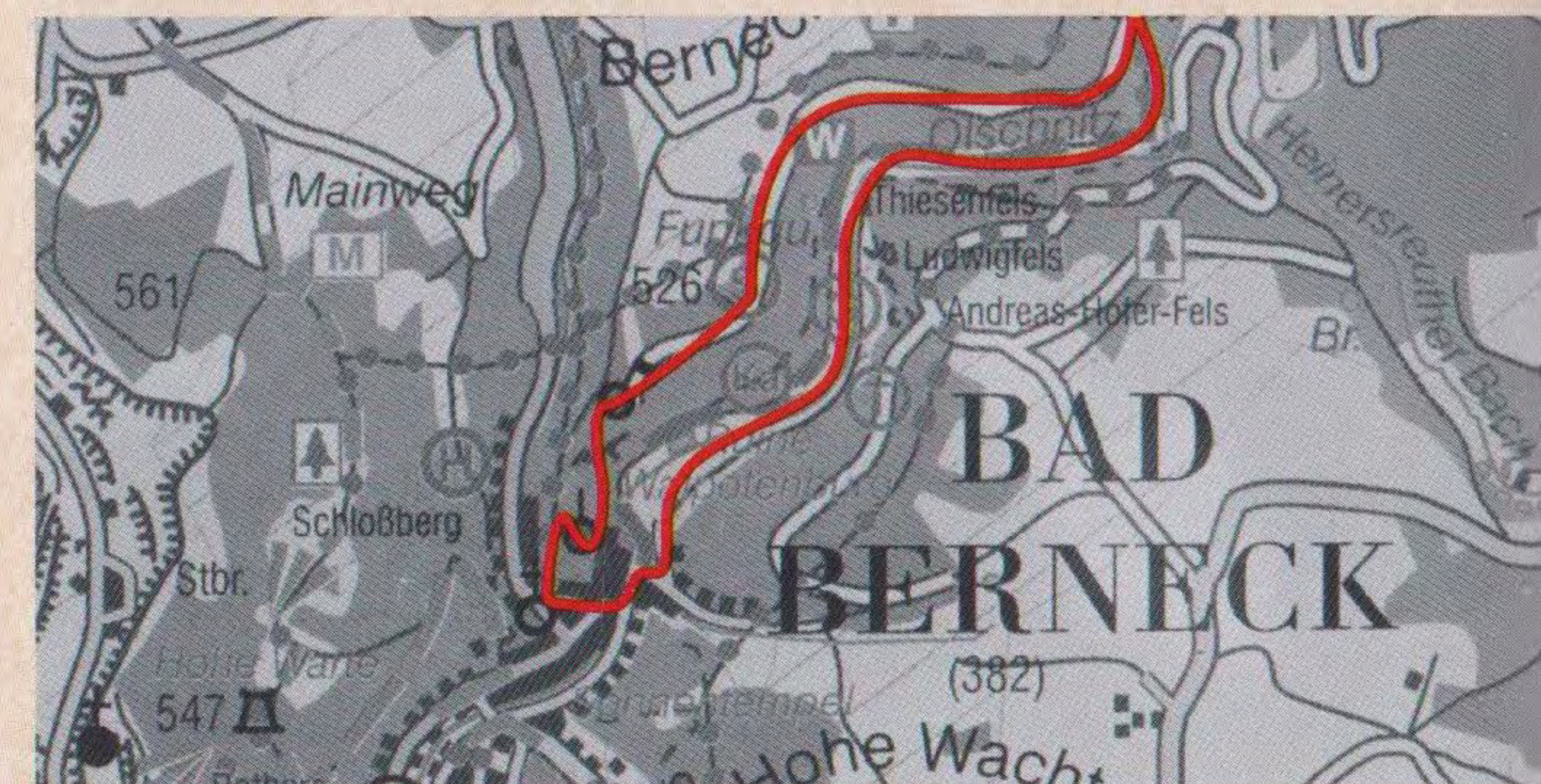
Wegbeschreibung: Sie verlassen den Gasthof und biegen rechts ab. Nun befinden Sie sich auf der Via Imperii, jener alten Handelsstraße, die Venedig mit Lübeck verband. Hier am Südwesthang des Fichtelgebirges fanden die Fuhrwerke eine Möglichkeit die Höhenmeter zu überwinden. Achten Sie auf den Weg, Sie können noch alte Fahrspuren erkennen. Nach ca. 500 Metern haben Sie die erste Anhöhe erreicht und genießen den Blick vom mächtigen Burgfried über dieses romantische Örtchen. Von dort aus geht es über die Freilichtbühne und die Marienkapelle hinauf zur Burg Wallenrode.

Gehen Sie ruhig in die Ruine, denn der Blick belohnt für die Strapazen. Sie sehen das Tal der Ölschnitz und den Kurpark. Von hier aus steigen Sie wieder ab und genießen den Weg zurück durch das Tal. Wenn Sie hinter der Burg weiterlaufen, gelangen Sie zur Engelsburg und dann über einen langen Weg (3 km) zur Waldlust, wo sie den Rückweg durch das Ölschnitztal antreten können (+3 km).

Mein Tipp:



Wolfgang Teufel



Hotel & Gasthof „Goldener Hirsch“ · Familie Teufel

Hofer Straße 12 · 95460 Bad Berneck
Tel. (09273) 76 89 · Fax (09273) 80 59
www.goldener-hirsch.de
post@goldener-hirsch.de



Gasthaus „Marktplatzstüberl“

Wanderroute: Hohe Warte (3 km)

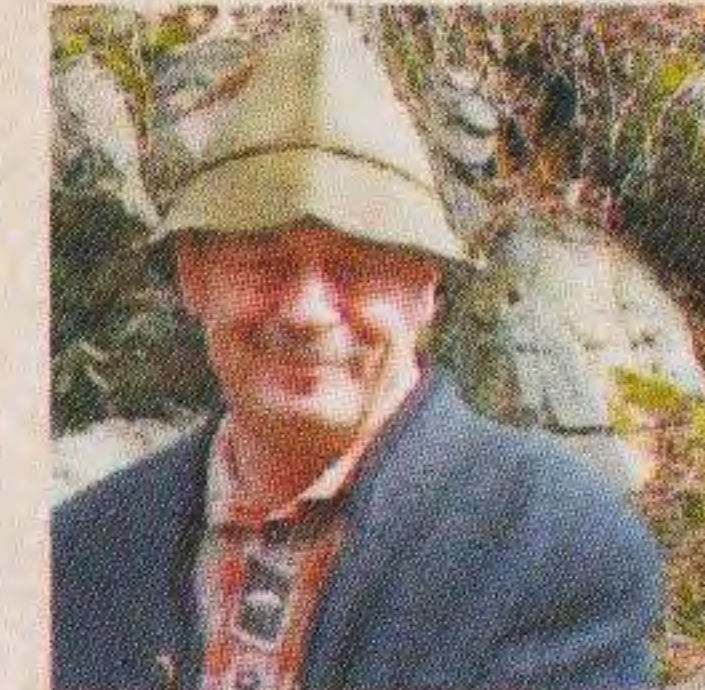


Wegbeschreibung: Sie überqueren den Marktplatz und lassen den traumhaften Stadtbrunnen links liegen. Gerne können Sie Ihre Arme kühlen, bevor der Anstieg auf die Hohe Warte beginnt. Dem mittelalterlichen Kirchenring mit den engen Gässchen folgend erreichen Sie die Evangelische Dreifaltigkeitskirche.

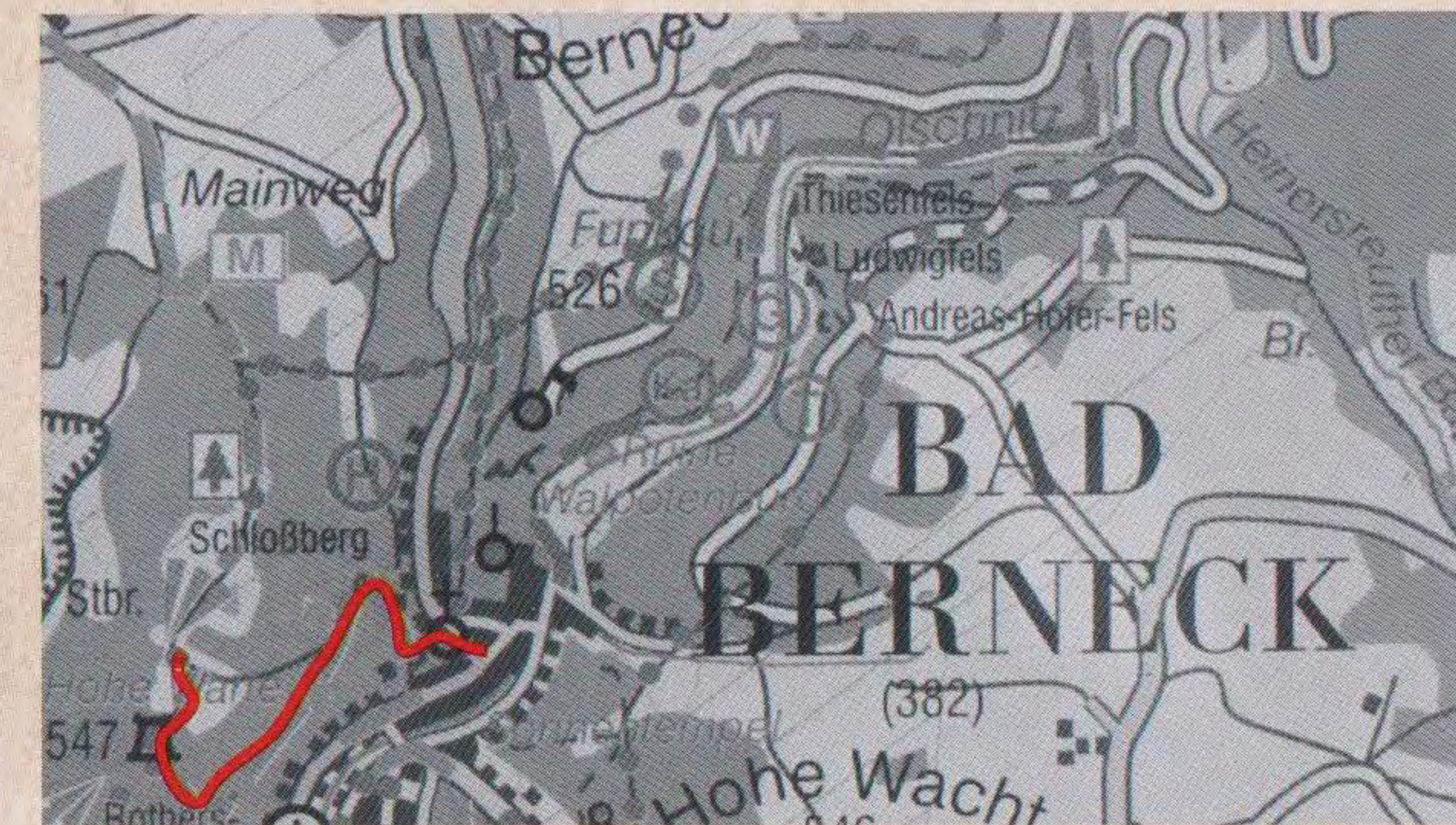
An der Kirchenmauer entlang entdecken Sie den schmalen Wanderweg, der Sie in sanften Schwüngen auf die höchste Anhöhe Bad Bernecks führt.

Vorher überqueren Sie noch den Rotherfelsen, der so markant in der Ortsmitte thront. Nach 2 km angenehmen Gehens sehen Sie bereits den mächtigen Turm, den es zu besteigen gilt. Für den Rückweg können Sie sich an der T-Kreuzung für den gleichen Weg entscheiden, oder über den Sonnenweg in den Ort gelangen (+1 km).

Mein Tipp:



Hans Margraf



Marktplatzstüberl · Familie Margraf

Marktplatz 34 · 95460 Bad Berneck
Tel. (09273) 82 82 · Fax (09273) 80 87
www.marktplatzstueberl.de
restaurant@marktplatzstueberl.de



Öffnungszeiten:

täglich von 11.30 bis 14.00 Uhr und
von 17.30 bis 01.00 Uhr
Donnerstag Ruhetag